



Protokoll der 48. Sitzung des „Ständigen Arbeitskreises Fandialog SAF“ im HSV am

Do., 7. November 2019 im Volksparkstadion

Teilnehmer: Torben Bröer, Claudia Dreissigacker, Andreas Kloss (Koordinator HSV SC), Katrin Wiesner, Torsten Fraser, Andreas Witt (HSV AG, Fanbetreuung), Dr. André Fischer (HSV AG, Fanbetreuung), Heike Reestorff, Olaf Fink (HSV SC), Jens Gereke, Martin Riess.

Abwesend: Michael Richter, Paul-Gerhard Gerle, Mathias Helbing (HSV SC), Jens Kuzel, Stefan Buchholz, Jannik Lochmann, Henrik Köncke, Paula Scholz, Ole Schmieder (HSV Fanprojekt), Thomas Seifert (HSV Fanprojekt).

Gast: Simon Köster (HSV AG, Fußballschule)

Protokoll: Andreas Witt

TOP 1: Die Begrüßung und Moderation erfolgt durch Dr. André Fischer.

TOP 2: Es gab keine Anmerkungen zum Protokoll der letzten SAF-Sitzung und wurde deshalb einstimmig verabschiedet.

TOP 3: Vortrag von Simon Köster über die erfolgreiche Arbeit der HSV Fußballschule.

Die Gründung der Fußballschule erfolgte im Jahr 2003. Die Grundidee war, durch professionelles Training für Kinder und deren Eltern den HSV erlebbarer zu machen. Aktuell arbeiten drei Mitarbeiter in der Fußballschule und betreuen bis zu 10.000 teilnehmende Kinder pro Jahr. Es gibt mittlerweile 120 verschiedene Standorte in Norddeutschland. Die Altersstruktur der teilnehmenden Kinder liegt zwischen 6 und 13 Jahren. Die Kernzeiten sind von Montag bis Freitag von 9:30Uhr bis 15:30Uhr. Die Camps in den ländlichen Gebieten sind besser frequentiert, als direkt in Hamburg. Simon sieht das große Angebot an Möglichkeiten der Freizeitgestaltung in der Stadt als Hauptgrund. Aber gerade jetzt sei es wichtig, den Nachwuchs für den HSV zu begeistern, denn viele Mitbewerber wie der FC. St.Pauli, der BVB oder Real Madrid bieten ebenfalls Fußballcamps in Norddeutschland an. Simon bittet die SAF-Mitglieder darüber nachzudenken, ob und wie eine noch bessere Zusammenarbeit zwischen der HSV-Fußballschule, dem HSV e.V. und den offiziellen HSV-Fanclubs vor Ort organisiert werden könnte. Mittlerweile bestehen Kooperationen mit den HSV-OFCs an 15 verschiedenen Standorten. Die jährliche XXL-Autogrammstunde im Volksparkstadion wird von bis zu 1200 Kindern besucht. Folgende Ideen wurden für die Zukunft angedacht: Rundmailing an alle OFCs mit einem Anforderungskatalog/Werbeflyer, eine Zusammenarbeit mit Schulen in Hamburg oder Firmencamps in großen Firmen Hamburgs anzubieten.

TOP 4: Vorstellung der noch ausstehenden Gruppenarbeit der vorvorletzten Sitzung.

Konnte nicht besprochen werden, da die Aufzeichnungen leider abhanden gekommen sind.

TOP 5: Vorstellung des Workshops „Digitalisierungsstrategien“.

Wird vertagt auf die kommende Sitzung.

TOP 6: Bericht zum Thema „Toilettensituation bei Heimspielen“ und dem Termin mit dem Hausarchitekten Caspar Lindhorst (HSV AG, Stadionmanagement) von Heike und Torsten.

Am 19. September 2019 hat es dazu einen Termin im Volksparkstadion gegeben. An der Ortsbegehung haben Heike Reestorff, Torsten Fraser, Dr. André Fischer und Caspar Lindhorst teilgenommen. Zur EM im Jahre 2024 werden viele Baumaßnahmen im Volksparkstadion umgesetzt, da das Volksparkstadion auch EM-Spielort sein wird. U.a. werden weitere WC-Anlagen im Stadion gebaut. Aktuell sind dafür die Abwasserrohre in der Kanalisation zu klein. Deshalb wird der gesamte äußere Ring im laufenden Spielbetrieb geöffnet, um an der Kanalisation zu arbeiten. Die in der Vergangenheit vom SAF bemängelten und knappen Vorräte an den Heimspieltagen von Papierhandtüchern, WC-Papier, Hygienebeuteln, Seifenspendern, nicht vorhandenen Desinfektionsmitteln (auch in den WCs für Rollstuhlfahrer) und defekten Rohren in den WC-Räumen auf der Nordtribüne wurden teilweise abgestellt und umgesetzt. Die vom SAF gewünschten Bleche für die Becherhalter wurden noch nicht installiert. Die Fanbetreuung nimmt nochmals Kontakt mit Caspar Lindhorst zu dem Thema auf und bittet um das Abstellen der aufgeführten Mängel.

TOP 7: Bericht zum Thema „Sichtbehinderung durch Schwenkfahnen in den Stimmungsblöcken“ von Dr. André Fischer.

Den HSV erreichen regelmäßig Beschwerden von HSV-Fans aus den Stimmungsblöcken 24-26A aus der Nordtribüne, da es durch den dauerhaften Einsatz von großen Schwenkfahnen in den Bereichen zu Sichtbehinderungen und Konflikten kommt. Ein offenes Treffen mit Mitgliedern der aktiven Fanszene und HSV-Fans aus dem A-Rang im Fanhaus sollte helfen, um eine gegenseitige Akzeptanz zu erreichen. Leider fiel dieses Treffen am 8. November 2019 aus und wird nachgeholt. Die Fanbetreuung hat einen Mailverteiler eingerichtet, um ein mögliches Treffen neu zu koordinieren.

TOP 8: Ausschluss von HSV-Vereinsmitgliedern-wie ist der Stand am Beispiel „Vorfall Regenbogentag“?

Der HSV ist in zwei aktuellen Fällen erneut mit dem Thema „Rechtsradikalismus“ in Verbindung gebracht worden: Ein Mitarbeiter vom Sicherheitsdienst des AFD-Politikers Björn Höcke trug bei einer Wahlkampfveranstaltung eine Jacke vom HSV-Supportersclub. Gegen einen HSV-Fan aus Bad Segeberg wurde am 9. November 2019 eine Demonstration von Antifaschisten organisiert. Dieser war im Jahr 2003 Vorsitzender eines HSV-Fanclubs in Kassel. Die Fanbetreuung hat es umgehend recherchiert: Sein Fanclub „HSV Pit Bull's“ ist kein offizieller Fanclub mehr und wird als gelöschter Fanclub geführt. Laut Andreas Kloss liegt der Textentwurf für zukünftige Vereinsausschlüsse dem HSV-Präsidium und dem Ehrenrat des HSV vor und steht kurz vor dem Abschluss. Dadurch sollen zukünftig auch mögliche Imageschäden vermieden werden.

TOP 9: Aktuelles

Die Beschwerden von Stadionbesuchern zu den Themen „Bierbecherwürfen“ und „Gästefans auf der Nordtribüne“ häufen sich. Die Fanbetreuung nimmt dazu Kontakt mit der Einsatzleitung der Firma POWER auf um zu überlegen, welche Maßnahmen getätigt werden können, um Abhilfe zu schaffen.

Der nächste SAF-Termin ist noch offen.

